Facius, Hôtel Deutsches Haus.

Heute

Thüringer Klöße.

Cajeri's Restaurant empfiehlt heute Abend Sauren Rinderbraten mit Klößen. Gose hochfein, Bayerisch und Lagerbier ff.

Ecke Schützenstr. **Restaurant Reinhold Senf** Ecke Querstr.
empfiehlt seinen vorzüglichen Mittagstisch. ¾ Portionen incl. Suppe 75 ₰.
Heute **Sauerbraten** mit Thüringer Klößen.
Echt Culmbacher St. Petri, ff. Lager und echt Döllnitzer Rittergutsgose.

Erlanger Brauhof, Katharinenstraße 29. Heute Thüringer Klöße mit versch. Braten. Bier hochfein. F. Mieder.

Nicolai-Tunnel, Nicolaistraße 5,
empfiehlt seinen anerkannt vorzüglichen Mittagstisch.
Heute Abend Pökelrippchen mit Kloß, Sauerkraut oder Meerrettig.
O. Zenker.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gesellstube und Glascolonnaden,
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Krystallpalast.
Empfehle für heute: Hammelkeule, Topfbraten mit Thüringer Klößen.

Kulmbacher Brauhof,
Petersstrasse 18, Part. u. 1. Etage.
Heute Hammel- u. Sauerbraten m. Klössen.
Salon-Tafelbier, hell, sowie dunkles Export-Bier hochfein. A. Keilitz.

Zill's Tunnel. Heute Ente mit Krautklößen.
Biere und Küche wie immer exquisit. L. Treutler.

Wetzig's Garten,
Haltestation der Pferdebahn am Bayerischen Bahnhof.
Heute Schlachtfest u. Thüringer Rostwürstchen.

Culmbacher Bier-Tunnel, Burgstrasse 14.
Heute früh **Schweinsknochen,** Abends **Topfbraten** u. **Pökelrippchen** mit Klößen. Biere, hell und dunkel, vorzüglich. M. Finzel.

Restaurant Aug. Furkert,
Ecke der Schützenstraße, Eingang Bahnhofstraße.
Heute **Schweinsknochen.** Biere ff.

Schulze-Klapka, Klosterg. 6. Heute Abend **Schweinsknochen** mit Klössen. Exportbier v. Gebr. Reif in Erlangen, ½ Liter 20 ₰. Lagerbier v. Gebr. Thieme-Wiedtmarcktor à Glas 13 ₰, vorzüglich. W. Kunath.

Orlin's Culmbacher Bierstube, Nicolaistr. 51. Mittagstisch mit Suppe 50 ₰. Bier hochfein.

Tscharmann's Haus, Blücherplatz.
Früh: Speckkuchen u. Schweinsknochen.
Mittag und Abend Pökelrippchen mit Kraut und Kloß. Biere ganz vorzüglich. W. Riehter.

Leipziger Turnverein
(Westvorstadt — Frankfurter Thor).

Wir halten
Sonntag, den 19. dss. Mts., punct ½11 Uhr Vormittags,
auf unserem **Sommerturnplatz** (bei ungünstiger Witterung in der **Halle**)
ein Schauturnen
ab, bei welchem die Breslauer Freiübungen, die vier Breslauer Musterriegen des Vereins und die Breslauer Kürübungen unserer Wetturner zur Vorführung gelangen. Zutritt nur gegen Programm, Eintrittskarte oder Mitgliedskarte anderer Turnvereine. Eingang für Programminhaber durchs Hauptportal, für die übrigen Zuschauer von der Wasserseite des Platzes.
Der Turnrath.

Missionsfest.

Der evangeluth. Zweigmissionsverein der Umgegend Leipzigs gedenkt sein Jahresfest am 14. Sonntag nach Trinitatis, **26. August,** Nachmittag 2 Uhr in **Knauthain** abzuhalten. Festredner Herr Pastor **Franke-Großdölzig.** Gesangbuch mitzubringen.
P. Achilles-Liebertwolkwitz, d. Z. Vors.

Verband Deutscher Handlungsgehülfen.

XIII. Generalversammlung 1894.

18. August, Sonnabend Abend Zusammenkunft mit den fremden Verbandsgenossen im **Panorama,** Gartenlocal, unter Mitwirkung der Sängerabtheilung vom Kreisverein Leipzig.

19. August, Sonntag, früh von 10½ Uhr ab Generalversammlung **im großen Saale des Buchhändlerhauses,** an der Hospitalstraße.

Von 2 bis 4 Uhr Mittagspause; gemeinsames Essen im Buchhändlerhause, das Gedeck zu ₰ 1,50 ohne Weinzwang.

20. August, Montag, Vormittag: Besichtigung der Stadt, u. A. des Bauplatzes für das Verbandshaus an der Harkortstraße, Frühschoppen.
Nachmittag: Dampferfahrt nach Plagwitz-Lindenau, Vereinigung im Charlottenhof in Lindenau.

Wir laden die Verbandsmitglieder zur Betheiligung freundlichst ein.

Der Vorstand.
Georg Hiller, 1. Vorsitzer. Georg Bernhard, Secretair.

Deutsch-Oesterreicher Verein.

Aus Anlaß des Geburtstages
Sr. k. u. k. Maj. Franz Joseph I. v. Oesterreich
werden die Mitglieder zu der heute Abend **8 Uhr** im Saale des Lehrervereinshauses, Kramerstraße 4 stattfindenden **Festlichkeit** höflichst eingeladen. Landsleute und Gäste willkommen. Eintritt frei. **Der Vorstand.**

Verloren wurde Mittwoch Morgen in der 9. oder 10. Stunde eine
Glas-Damen-Uhr
an kurzer goldener Kette mit goldener Schleife zum Anstecken von der Ferdinand-Rhodestraße, Mozartstraße, durchs Scheibenholz bis zur Kettenbrücke oder zurück. Gegen gute Belohnung abzugeben Ferdinand-Rhodestraße 10, I.

Verloren wurde am Dienstag ein **goldnes Armband.** Gegen Belohnung abzugeben Markt 10, bei **Tittel & Krüger.**

Verloren am 7. d. ein **Beibuch** von Brühl, Café Reichspost, bis Bettplatz, mit Namen **Franz Metz,** bes. **Unruh Nachfolger.** Gegen Dank abz. i. Café Reichspost b. Portier.

20 M. Belohnung.
Sonnabend, d. 11. ds., früh abhanden gekommen engl. Setter (langhaariger Hühnerhund), **weiß mit blaugrau, schwarze Behänge.** Gegen **obige Belohnung** erbeten **Moltkestraße 31, 2. Etage.**

Entlaufen Dienstag ein braun u. schwarzer langhaar. **Hühnerhund.** Gegen Belohnung abzug. **Leipz.-Gohlis,** Breitenfelder Str. 5, I.

Ein rehbrauner großer Hund mit verschnittenen Ohren ist zugelaufen und gegen Vergütung abzuholen
Leipzig, Moltkestr. 17, b. Hautmann.

Canarienv. entfl. Abzugeben Plagw. Str. 15, III.

Sonntag, den 19. August,
Nachmittagsausflug nach Grimma (Schützenhaus). Abfahrt 12 Uhr 28 Min. Fahrkartenverkauf z. einfachen Fahrpreis für Hin- u. Rückfahrt **bis 15 Minuten** vor Abgang des Zuges. **Die Vorsteher.**

Vermischte Anzeigen.

Wer liefert
?Leder?
für Gasmesser!
Gefl. Offerten sub Chiffre **W. 6149** an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a/M.**

Möbeltransport.
Ende September ein großer Verschlußwagen nach Hamburg gesucht. Nähr. mit Preis unter O. 31 an die Expedition d. Bl.

Schonungsbedürft. Pferd
wird zu **leichter Feldarbeit** einige Monate unentgeltlich in Futter genommen. Offerten unter O. 26 Expedition dieses Blattes erb.

Junge Dame in Schwarz wird von dem sie Donnerstag Nachm. beobacht. Herrn, falls Annäherung gewünscht, um Mittheilung unter O. 9 Expedition dieses Blattes gebeten.

Lucie Z., Neue Börse, erbitte nochmaligen Bescheid unter letzt. Chiffre Hauptpostamt lag. L. Champ. m. g. fort bitte verzer. habe geschr. Gr. E.

Reclamen.

Lanolin-Seife
von **Bergmann & Co.,** enthält ein erst vor Kurzem wieder in den Arzneischatz eingeführtes Wollfett von unschätzbarem Werthe, heilt und glättet die Haut und giebt der eine jugendliche Frische u. Elasticität. Vorräthig per Stück 50 ₰ in der **Hofapotheke zum weißen Adler,** Hainstraße 9 (Hauptniederlage), **Albert-, Andreas-, Börsen-, Flora-, Johannis-, Salomonis-, St. Georg-, Kronen-** und **Schützen-Apotheke.**

Spottbillig Crêpon-Kleider, reizende Façons, Härtelstraße 9, III. rechts.

Familien-Nachrichten.

Otto Weiske
Anna Weiske geb. Erler
Neuvermählte.
Reudnitz. Leipzig

Wilhelm Ebert
Frieda Ebert
geb. **Wolframm**
Vermählte.
Leipzig, den 16. August 1894.

Allen Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß meine liebe unvergeßliche Tochter **Klara** schnell und unerwartet sanft entschlafen ist. Um stilles Beileid bittet Leipzig, den 17. August 1894.
Frau **Wilhelmine** verw. **Seidel.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres so schnell dahingeschiedenen, unvergeßlichen lieben **Gurichens** sagen wir allen Verwandten und Bekannten für die vielen Beileidsschreiben nebst Blumenspenden unsern herzlichsten Dank.
Leipzig, den 17. August 1894.
Carl Gottschalck
nebst Frau geb. Geißler.

Gestorben: Herr Superintendent a. D. D. Uriel in Giebichenstein. Herrn Friedrich Strodtbeck's in Halle a. S. Sohn Alfred. Herrn Otto Hammelmann's in Halle a. S. Tochter Elsa. Herrn Carl Otto's in Meißen Tochter Clärchen. Herrn Dr. phil. Edmund Krebs', Pfarrer in Großpötzschau, Tochter Dorothea Meta Maria. Herrn Hermann Jaspel's in Lindach Tochter Klara. Frau Auguste Henriette Beyer geb. Oeser in Wiesa. Herrn Johannes Peter's in Buchholz Tochter Selma Bertha. Herr Carl Dietzsch, Steuer-Inspector in Altenburg. Frau Emilie Grützner geb. Hörig in Dresden.

Am gestrigen Tage verschied nach nur kurzem Krankenlager der **Kürschner**
Herr Fried. Karl Roessger.
Derselbe war seit dem Jahre 1864 stets einer meiner besten Arbeiter und ich betrauere tief den Verlust dieses braven Mannes. Seine seltene Treue und Anhänglichkeit an mein Haus sichern ihm für immer ein ehrendes Andenken.
Leipzig, den 17. August 1894.
F. Witzleben, Kgl. Hoflieferant.

Heute Vormittag ist, von den Ihrigen tief betrauert,
Fräulein Louise Bassenge
nach längerem Leiden sanft verschieden.
Leipzig, 17. August 1894. **Die Hinterbliebenen.**

Allen Freunden und Bekannten hiermit zur traurigen Nachricht, daß heute Morgen ½9 Uhr unsere heißgeliebte und unvergeßliche Tochter und Schwester
Elisabeth Börner
nach kaum achttägigem schweren Krankenlager sanft entschlafen ist.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag ¼4 Uhr auf dem Südfriedhofe statt.
Leipzig, den 17. August 1894.
Herm. Börner,
Marie Börner geb. Schmidt,
Rich. Börner.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß heute früh ½2 Uhr unsere heißgeliebte, treue, zweitälteste Tochter und Schwester
Gertrud
an Gehirnhautentzündung nach 14tägigem, schweren, mit großer Sanftmuth ertragenen Leiden im 11. Lebensjahre sanft verschieden ist.
In tiefster Trauer um Theilnahme bittend
Leipzig, am 17. August 1894.
C. Flemming und Frau **Clara** geb. **Winter,**
Ella Curt, Margarethe Hertha,
Geschwister.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 3 Uhr von der Parentationshalle des Johannisfriedhofs aus statt.
Liebreich zugedachte Blumenspenden wolle man in der Wohnung, Dresdner Straße 8, abgeben. Wagen stehen daselbst von 2 Uhr an bereit.

Dank.
Bei dem Heimgange unseres theueren Gatten, Vaters, Bruders und Schwagers, des Herrn
Postsecretairs Heinrich Eisenhuber
sind uns so viele Zeichen tröstlicher Theilnahme geworden, daß es uns drängt, unseren Dank für solche Beweise wohlthuender Liebe hierdurch auszusprechen.
Leipzig und Dresden, im August 1894.
Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung meines lieben Mannes, des Herrn
Friedrich Karl Rössger,
Kürschner,
findet nicht ½3 Uhr, sondern Sonntag ½12 Uhr von der Capelle des Johannisfriedhofs aus statt.
Die Beerdigung der Frau **Sophie** verw. **Simon** geb. **Fauerbach** findet Sonntag Vormittag 11 Uhr vom Trauerhause, Floßplatz 35, aus statt.

„Königin-Carola"-Bad Dufourstrasse 14. **Russische Dampf-, Irisch-Römische, Douche u. Sand-Bäder.** Herren v. 7–1 u. 4–9 Uhr. Damen v. 1–4 Uhr täglich. **Wannen- u. Handbäder** zu jed. Tageszeit geöffnet für Herren: morgens 6 Uhr, Damen: Dienstag, Donnerst. u. Sonnab. v. ½9—½11 Uhr, Montag, Mittw., Freitag v. ½2—5 Uhr.

Schwimm-Bassin 20°

Marien-Bad. Schwimm-Bassin 20° mit Wellenschlag. Damen: Mont., Mittw., Sonnab. 2—½5. Dienst., Donnerst., Freitag ½9—11 Uhr. Vorzügl. Douchen-Wannenbäder. — Jederzeit Schwimm-Unterricht. — Pferdebahn. 250000 Liter täglich ständiger Wasser- Zu- und Abfluß. Krystallh. Wasser.

Sophienbad, Temperatur des Schwimmbassin 20° Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11. Montag, Mittw., Freitag ½2-5 U.

Diana-Bad, Temperatur des Schwimmbassin 18° Damen: Mont., Mittw., Freit. ½2-5 Nachm. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 Vorm.

Centralbad, Schwimmbassin 20° Damen: Mont., Mittw., Freit. ½9-11 früh. Dienst., Donnerst., Sonnab. ½2-5 Nachm.

Leipziger Kurbad, C. Buchmann, Gerberstraße 3. Kohlensaure Thermal-, Stahl-, Soolbäder wie in Franzensbad, Kissingen, Nauheim, Oeynhausen ꝛc. (Pat. Lippert). Specialcur für Frauenleiden, Bleichsucht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumatismus, Rückenmarksleiden, Nervenleiden in den verschiedensten Formen.

Bad Mildenstein, Schletterstr. 11. Wannen- u. Kiefernadeldampfbad. Sicherste Hilfe bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungsleid. ꝛc.

Johanna-Bad, Blücherstr. 18. Wannen-Bäder, krystallh. Wasser. Sand- u. Carbäder, Dampf-Bäder. Höheres Prospekt.

Kurbad Reuss, Dorotheenstr. 9. Kastendampfbäder, Packung, Heilgymnastik, Massage, Douche ꝛc. Von früh 8—9 Uhr Abends geöffnet.

Neue Leipz. Spritz-Anst., Zeitzer Str. 43/45. Sonnabend: Schwefelanst. u. gr. Behr. m. Kost

Neues Sommertheater Stadt Nürnberg.

Leipzig, 17. August. Nachdem am letzten Gesellschaftsabend der von Randolf nach dem Französischen bearbeitete Schwank „Ein weißer Othello" in Scene gegangen war, folgte gestern die alte, in Berlin oft gegebene Posse „Mensch, ärgere Dich nicht!" von Treptow, welche dem beliebten und bewährten Komiker der Sommerbühne, Herrn Lux, Gelegenheit geben sollte, das Licht seiner ausgelassenen Komik leuchten zu lassen.

Der französische Schwank ist ziemlich reizlos und plump in seiner Entwicklung, so daß wir nicht recht einzusehen vermögen, warum die Direction zu einem solchen Machwerk gegriffen hat, um den Gesellschaftsabend zu verschönern. Es giebt deutsche Einacter in Hülle und Fülle, so daß Anleihen wegen ihrer bei den französischen Autoren nicht nothwendig sind. Den „weißen Othello" spielte Herr Veit, die Salon-Desdemona Frl. Schäffer und den Cassio des Schwankes Herr Feige mit gutem Humor. An einem Jago gebricht es dem Stück.

Die Posse „Mensch, ärgere Dich nicht!" ging zum Benefiz des Herrn Lux in Scene und fand auch hier einen vollen Heiterkeitserfolg. Der Erfolg ist freilich mehr auf Kosten der Darsteller, als auf Kosten des Stückes erzielt worden, denn unter den modernen Possen der Reichshauptstadt nimmt das Treptow'sche Machwerk einen sehr niedrigen Rang ein. Die Circus-Komik wird darin als Heroscherin auf den Schild gehoben. Der Inhalt der Posse ist seicht, und eine Erzählung desselben können wir uns ersparen. Von einer Handlung kann eigentlich gar keine Rede sein. Eine Reihe lose verbundener Scenen gruppirt sich um ein „liederliches Kleeblatt", den Maler Kühn, den Gelegenheitsdichter Lämmchen und den Nichtsthuer Padde — „Lumpaci Vagabundus!" Freilich, den guten Kern der Räder'schen Posse, den gesunden Humor Räder's, sucht man bei Treptow vergebens! Sicht, wie der Inhalt der Posse, ist auch die sporadisch auftretende Musik von Steffens, die nicht einen einzigen Treffer aufzuweisen hat.

Dem Beneficianten, Herrn Alfred Lux, wurde die ungetheilte Gunst des Publicums zu Theil. Stürmischer Beifall und prächtige Lorbeerkränze zeigten dem Künstler, wie fest er in der Gunst unseres Publicums steht. Er hatte aber auch gestern seinen besonders glücklichen Tag. Seine Körpergelenkigkeit und Zungenfertigkeit feierten wahre Triumphe. In ersterer Hinsicht wurden wir zuweilen an die Exercitien der „Schlangenmenschen" erinnert. Unter den spärlichen Couplets zündete am meisten das mit dem geschmackvollen Refrain: „Rolle, rolle, rolle, ru, be, bu", in dem die Charaktereigenschaften des weiblichen Geschlechts in zweifelhafter Weise verherrlicht werden.

Sehr gut stand Herrn Lux Fräul. Schäffer zur Seite, welche die Operettensängerin Marie mit Lebensfrische und pikantem Humor spielte. Mit ihren Couplets, die sie fesch und fein pointirt vortrug, fand sie verdienten Beifall.

Alle übrigen Rollen, die nur als Staffage anzusehen sind, bieten zu näherer Besprechung keinen Anlaß. Hervorgehoben seien noch der Lämmchen des Herrn Feige und die energische und liebesbedürftige Frau Matsch des Fräul. Egem. Herr Olden war als Peter Graumann so unsicher, daß er sich mehr als erlaubt auf den Souffleur verlassen mußte. Abgesehen davon, daß die Bühne ein paarmal gänzlich leer blieb, verdiente das Zusammenspiel der Mitwirkenden Lob.

Hermann Pilz.

Sport.

* Aus der „Sportwelt": Der Dresdener Renn-Verein hat die Propositionen für seine beiden Herbst-Renntage veröffentlicht, welche auf den 23. September und 14. October festgesetzt sind. Das Programm weist eine Anzahl Aenderungen im Vergleiche mit dem Vorjahre auf. Die Hindernißs-Concurrenzen bilden seinen Hauptbestandtheil, da der erste Tag nur ein, der zweite zwei Flach-Rennen enthält. Das Dresdener Fohlen-Rennen ist fallen gelassen worden, statt dessen enthält das Programm des ersten Tages ein Officier-Rennen über 3600 m, mit zwei Ehrenpreisen und 1000 ℳ dotirt. Der vorjährige Preis der Stadt Dresden, der auch in diesem Jahre wieder mit 3000 ℳ bewilligt worden, ist zerlegt worden, und zwar wurde von der einen Hälfte für das Große, mit 6000 ℳ garantirte Dresdener Jagd-Rennen ein werthvoller Ehrenpreis gestiftet, während die andere Hälfte den Preis des Residenz-Hürden-Rennens bildet. An diesem Tage ist noch ein großes Hürden-Rennen, das einhundertste Rennen des überaus rührigen jungen Vereins, ein Jockey-Handicap mit garantirter Preissumme von 4800 ℳ. Das Jagd-Rennen der Vierjährigen mit dem Union-Club-Preise von 2000 ℳ vervollständigt das reiche Programm dieses Tages. Der October-Tag wird wie im Vorjahre durch den Preis vom Weißen Hirsch eingeleitet, der an Stelle der Ehrenpreise eine kleine Preiserhöhung erfahren hat. Das Verkaufs-Jagd-Rennen, das schon im Vorjahre nicht die behördliche Genehmigung erhielt, ist durch den Preis vom Lepsen Heller, ein Jockey-Jagd-Rennen im Werthe von 2000 ℳ, ersetzt, bei welchem der Sieger dem Verein verfällt. Die Großenhainer Handicap-Steeple-Chase und der Preis von Strehlen wurden vertauscht, so daß das erstgenannte Rennen in ein Hürden-Rennen, das zweite in eine Steeple-Chase umgewandelt wurden. Das Kinder-Jagd-Rennen nennt sich jetzt Jugend-Jagd-Rennen und ist mit 1000 ℳ vom Union-Club ausgestattet. An Stelle des Schluß-Jagd-Rennens ist das ebenfalls vom Union-Club dotirte Fischerei-Rennen, ein Jockey-Flach-Rennen über 1600 Meter, getreten. — Die Nennungen zum diesjährigen Dessauer Meeting sind ganz außerordentlich zahlreich ausgefallen. Für die fünf Rennen des Programms, die insgesammt nur mit 2200 ℳ Geldpreisen dotirt sind, liefen nicht weniger als 142 Unterschriften ein. — Für die Erste Berliner International-Steeple-Chase ist schon am 28. d. M. zu nennen. Die Gewichte, zwischen 80 und 60 kg liegend, werden am 13. September gleichzeitig in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Frankreich und England veröffentlicht werden. Der Preis des Rennens beträgt 25 000 ℳ, während aus den Einsätzen und Reugeldern dem Zweiten 4000, dem Dritten 2500, dem Vierten 1500, dem Fünften 1000 und dem Sechsten 600 ℳ garantirt sind. Außerdem hat Fürst Fürstenberg für den siegenden Reiter einen Ehrenpreis gestiftet. Der Einsatz beläuft sich auf 400 ℳ, das große Reugeld auf 200 und das kleine auf 100 ℳ.

Leipziger Tattersall-Gesellschaft Pfitzmann & Co.

§ Die Leipziger Tattersall-Gesellschaft Pfitzmann & Co. besteht nunmehr beinahe zehn Jahre. Im Mai 1885 bereits ist sie nach Muster der gleichen Etablissements in London, Wien und Berlin ins Leben gerufen und im Taschner'schen Grundstück hier eröffnet worden. Das Unternehmen wurde als zeitgemäß stets fleißig von Sportsleuten und Pferdebesitzern benutzt, so daß sich in den Räumen des Tattersalls nicht nur bei Gelegenheit der zeitweilig abgehaltenen öffentlichen Auctionen ein reger Verkehr entwickelte, sondern auch ein täglicher Geschäftsverkehr infolge der freihändigen Verkäufe der eingelieferten Pferde, Wagen, Geschirre ꝛc. etablirte, so daß das Unternehmen infolge der sachgemäßen Handhabung und gewissenhaften Leitung eine mit jedem neuen Geschäftsjahr immer größere Bedeutung und umfangreichere Clientel sich zu erwerben in der Lage war. Nachdem die Tattersall-Gesellschaft Pfitzmann & Co. ihre alten Geschäftsräume aufgegeben hatte, siedelte sie in die in jeder Beziehung empfehlenswerthen gesunden und gut ventilirten Stallungen des Herrn Peters, Weststraße Nr. 6, über, woselbst ihr nicht allein Räume für 100 Pferde und Remisen für Wagen und Geschirre, sondern auch eine schöne, helle und gut conservirte Reitbahn zur Verfügung stehen.

Vermischtes.

— **Berlin,** 17. August. Beim gestrigen schweren Gewitter hat der Blitz in Charlottenburg zweimal eingeschlagen. Kurz vor 10 Uhr Abends traf ein Blitzstrahl die Fernsprechleitung, fuhr an dieser entlang in das Hauptgebäude der Flora und trat durch den Fernsprecher, der sich im Keller befindet, wieder heraus, ohne besonderen Schaden angerichtet zu haben. In der Nähe des Apparates saß der Agent M., der jedoch ohne Verletzungen davonkam. — Schwerer wurde der Bauernhof von Braun in der Straße VI jenseits der Spree heimgesucht. Der Blitz fuhr durch einen Luftschacht in den mit fünf Kühen besetzten Kuhstall. Der Strahl zertrümmerte zunächst eine Bodentreppe, ohne zu zünden, und sprang dann auf eine Kuh über, diese sofort tödtend. Ein dritter Blitz ist anscheinend in die Spree gegangen.

— **Halle,** 17. August. (Privattelegramm.) In der Casse des hiesigen Beamten-Consumvereins ist in vergangener Nacht ein Einbruch verübt worden. 2000 ℳ wurden gestohlen.

— **Wien,** 17. August. (Telegramm.) Von den Truppen der Krakauer Garnison, die durch Schlesien zu den Manövern nach Böhmen marschiren, sind in Bielitz acht Mann als choleraverdächtig in das dortige Spital gebracht worden. Bei dreien der Leute wurde Cholera festgestellt. Auch in Oswiecim sind 2 Mann der durchmarschirenden Truppen als choleraverdächtig im Spitale zurückgelassen worden. Einer derselben ist an der Cholera gestorben. Die Bevölkerung Oberschlesiens ist in großer Aufregung, weil sie die Einschleppung der Cholera durch die Truppen fürchtet.

— **Semlin,** 17. August. (Telegramm.) Ein nach Bulgarien gehendes Frachtschiff ist bei dem „Eisernen Thor" zerschellt und mit Mannschaft und Waaren versunken.

— **Dundee,** 17. August. (Telegramm.) Der Kaufmann Ernst Hastberger, welcher wegen Fälschungen im Betrage von mehr als 100 000 £ in Anklage steht, ist vor das Schwurgericht verwiesen worden.

Verantwortlicher Redacteur Dr. Herm. Küchling in Leipzig.
Für den musikalischen Theil Professor Dr. Oscar Paul in Leipzig.